

## Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2023

### Prüfungsteil 1.2 Falldossier

<b>Kandidatennummer</b>	
<b>Zweig</b>	Arbeitslosenversicherung
<b>Dauer</b>	90 Minuten
<b>Falldossier</b>	Nr. 2
	Kuno Zünd
<b>Beilagen</b>	<b>1 Seite</b> – Beilage 1: Lohnübersicht Mythril AG, Januar 2018 - Januar 2022 (1 Seite)
<b>Anzahl Seiten</b>	9

---

## Falldossier: Kuno Zünd

---

### Sachverhalt

Kuno Zünd, geb. 25.06.2000, ist verheiratet und hat ein Kind im Vorschulalter. Seine Frau ist nicht-erwerbstätig. Er arbeitete seit 2018 in einem Arbeitsverhältnis auf Abruf bei der Mythril AG. Da die Mythril AG ausländische Fachkräfte zu einem tieferen Lohn anstellen konnte, wurde Kuno Zünd weniger abgerufen. Deshalb meldete er sich beim RAV zur Arbeitsvermittlung per 01.02.2022 an.

Per 01.11.2022 fand Kuno Zünd eine neue Anstellung als Informatiker bei der Ruudle AG und erhielt dort einen Monatslohn von CHF 8'000.00. Per 31.10.2022 gab er denn auch seine Anstellung bei der Mythril AG definitiv auf. Er arbeitete bei der Ruudle AG und schaffte es, ein Informatiksystem zu entwickeln, welches weltweit in der Medikamentenherstellung verwendet werden kann. Kuno Zünd beanspruchte seine Entdeckung für sich und verhandelte bereits mit entsprechenden Betrieben. Als die Ruudle AG die Verkaufsversuche von Kuno Zünd bemerkte, löste sie das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung der für ihn geltenden Kündigungsfrist von einem Monat per 31.05.2023 mittels einer Aufhebungsvereinbarung auf. Für Kuno Zünd ist das eine schreckliche Nachricht, da der Geburtstermin seines zweiten Kindes am 15.05.2023 per Kaiserschnitt geplant ist und er einen 5-tägigen Vaterschaftsurlaub nach EOG vom 15.05.2023 bis 19.05.2023 in Anspruch nehmen wird. Die restlichen 5 Tage des Vaterschaftsurlaubs, welche er grundsätzlich vor der Beendigung des Arbeitsverhältnisses noch beziehen könnte, darf er aufgrund der Intervention des Arbeitgebers nicht mehr beziehen. Nach seinem letzten Arbeitstag, dem 31.05.2023, meldet er sich erneut zur Arbeitsvermittlung per 01.06.2023 beim RAV an, wobei er eine Vollzeitstelle sucht. Kuno Zünd erhält vom Arbeitgeber freiwillige Leistungen in der Höhe von CHF 210'000.00 in Form einer Ratenzahlung für 16 Monate ausbezahlt.

---

### Beilagen

- Beilage 1: Lohnübersicht Mythril AG, Januar 2018 - Januar 2022

---

## Aufgabe

Nehmen Sie eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor. Stellen Sie Ihre Ergebnisse auf strukturierte und nachvollziehbare Weise dar.

1. Kuno Zünd verlangt für seinen Anspruch ab dem 01.02.2022 eine Feststellungsverfügung. Bestimmen Sie seinen Anspruch ab dem 01.02.2022 und geben Sie die Rahmenfristen, den versicherten Verdienst, die Wartetage, das Taggeld sowie den Höchstanspruch an Taggeldern von Kuno Zünd nachvollziehbar an. Begründen Sie Ihre Antworten ausführlich unter Nennung der entsprechenden Grundlagen aus Gesetz, Verordnung und Weisung AVIG ALE (alt AVIG-Praxis ALE). Allfällige Berechnungen sind vollständig abzubilden (30 Punkte).
2. Bestimmen Sie weiter den Anspruch ab dem 01.06.2023. Bestimmen Sie wiederum die Rahmenfristen, den versicherten Verdienst, die Wartetage, das Taggeld sowie den Höchstanspruch an Taggeldern von Kuno Zünd nachvollziehbar. Begründen Sie Ihre Antworten ausführlich unter Nennung der entsprechenden Grundlagen aus Gesetz, Verordnung und Weisung AVIG ALE (alt AVIG-Praxis ALE). Allfällige Berechnungen sind vollständig abzubilden. Beschreiben und berücksichtigen Sie zudem die Auswirkungen des Vaterschaftsurlaubs (30 Punkte).
3. Welche finanziellen und zeitlichen Auswirkungen auf eine allfällige Rahmenfrist hat die Abgangsent-schädigung auf die Ansprüche von Kuno Zünd? Allfällige Berechnungen sind vollständig abzubilden (15 Punkte).
4. Erstellen Sie eine detaillierte Leistungsabrechnung unter Berücksichtigung der Sozialversicherungs-abzüge für Kuno Zünd für den Monat Juli 2023 (21 Arbeitstage). Gehen Sie von einer monatlichen Kinderzulage in der Höhe von CHF 200.00 pro Kind aus. Der Ansatz NBU beträgt 2.510% (15 Punkte).

---

## Erwartungen

Bearbeiten Sie die oben angeführten Aufträge der Reihe nach. Stellen Sie Ihre Ergebnisse schriftlich dar (Seiten nur einseitig beschriften). Achten Sie darauf, dass Ihre Ausführungen für Dritte nachvollziehbar sind. Als Richtgrösse werden 5-10 Seiten A4 erwartet. Der effektive Umfang Ihrer Arbeit wird nicht bewertet. Beschriften Sie jede Seite oben rechts mit Ihrem Namen und Ihrer Kandidatennummer.

Für die Bearbeitung des Falldossiers stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung.

---

## Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

---

## Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

- Nimmt der/die Kandidat/in eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor und stellt er/sie die Ergebnisse nachvollziehbar dar?
- Beschreibt der/die Kandidat/in die zentralen Fragestellungen bzw. Herausforderungen?
- Zieht der/die Kandidat/in angemessene erste Schlussfolgerungen in Bezug auf das weitere Vorgehen?
- Beschafft der/die Kandidat/in alle erforderlichen Informationen und fasst er/sie diese nachvollziehbar zusammen?
- Trifft der/die Kandidat/in einen geeigneten Entscheid und argumentiert er/sie den Entscheid nachvollziehbar und fachlich korrekt?
- Kommuniziert der/die Kandidat/in den Entscheid korrekt und für die Zielgruppe angemessen?

---

## Punkte

max. 90

1. Kuno Zünd verlangt für seinen Anspruch ab dem 01.02.2022 eine Feststellungsverfügung. Bestimmen Sie seinen Anspruch ab dem 01.02.2022 und geben Sie die Rahmenfristen, den versicherten Verdienst, die Wartetage, das Taggeld sowie den Höchstanspruch an Taggeldern von Kuno Zünd nachvollziehbar an. Begründen Sie Ihre Antworten ausführlich unter Nennung der entsprechenden Grundlagen aus Gesetz, Verordnung und Weisung AVIG ALE (alt AVIG-Praxis ALE). Allfällige Berechnungen sind vollständig abzubilden.

Grundsätzlich haben versicherte Personen, welche in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen, keinen Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung. Denn dann haben sie weder einen Arbeits- noch einen Verdienstaufschlag. Dies gilt auch bei einem Arbeitsverhältnis auf Abruf. Bei einem solchen wird vereinbart, dass sich die Arbeitszeit nach dem jeweiligen Arbeitsanfall richtet, d.h. die Beschäftigung von Fall zu Fall nach Bedarf und ohne Anspruch auf Arbeitszuweisung erfolgt.

Ohne eine solche Vereinbarung gilt jeder Arbeitsumfang als normal, auch wenn im Extremfall gar keine Arbeit geleistet werden kann, da er auf den besonderen Abmachungen gemäss dem Arbeitsvertrag auf Abruf beruht. Nach der Rechtsprechung kann vom Grundsatz dann abgewichen werden, wenn die geleistete Arbeitszeit auf Abruf vor dem Beschäftigungseinbruch während längerer Zeit regelmässig und ohne erhebliche Schwankungen war. Für die Ermittlung der Normalarbeitszeit ist grundsätzlich auf einen Beobachtungszeitraum der letzten 12 Monate des Arbeitsverhältnisses abzustellen.

Hat das Arbeitsverhältnis weniger als 12 Monate gedauert, ist dessen gesamte Dauer als Beobachtungszeitraum zu berücksichtigen. Hat das Arbeitsverhältnis aber weniger als 6 Monate gedauert, kann keine Normalarbeitszeit ermittelt werden. Damit von einer Normalarbeitszeit ausgegangen werden kann, dürfen die Beschäftigungsschwankungen in den einzelnen Monaten des Arbeitsverhältnisses im Beobachtungszeitraum von 12 Monaten im Verhältnis zu dem im Monatsdurchschnitt geleisteten Arbeitsstunden höchstens 20 % nach unten oder nach oben ausmachen. Übersteigen die Beschäftigungsschwankungen bereits in einem Monat die maximal zulässige Abweichung, kann nicht mehr von einer Normalarbeitszeit gesprochen werden mit der Folge, dass der Arbeits- und Verdienstaufschlag nicht anrechenbar ist.

Hat das Arbeitsverhältnis mindestens 2 Jahre gedauert, ist es gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts (EVG C9/06 vom 12.05.2006; BGE 8C\_625/2013 vom 23.01.2014) gerechtfertigt, den Beobachtungszeitraum auf mehr als 12 Monate auszudehnen. In diesem Fall müssen die Anzahl Arbeitsstunden pro Jahr und die Schwankungen gegenüber dem Jahresdurchschnitt berücksichtigt werden. Abzustellen ist somit auf die Anzahl der pro Jahr geleisteten Arbeitsstunden (rückwirkend ab dem Datum der Anmeldung bei der Arbeitslosenversicherung). Dabei ist zu prüfen, in welchem Umfang diese vom Jahresdurchschnitt abweicht, d.h. von der durchschnittlichen Anzahl der pro Jahr geleisteten Arbeitsstunden. Die Arbeitslosenkasse stützt sich dabei höchstens auf die 5 Jahre vor dem Beschäftigungsrückgang ab. Lässt sich die Normalarbeitszeit bei mehrjährigen Arbeitsverhältnissen aus dem Vergleich aus den monatlichen Arbeitsstunden ermitteln, erübrigt sich ein zusätzlicher Vergleich der jährlichen Arbeitsstunden. Der Verdienst aus dem weiterbestehenden Arbeitsverhältnis ist als Zwischenverdienst anzurechnen (vgl. Weisung AVIG ALE, Rz. B95 ff.).

Monat	Stunden	Abweichung vom Durchschnitt
Januar 2022	62.00	18.00 %
Dezember 2021	37.50	-29.00 %
November 2021	65.00	23.00 %
Oktober 2021	54.50	3.00 %
September 2021	57.50	9.00 %
August 2021	30.50	-42.00 %
Juli 2021	49.00	-7.00 %
Juni 2021	73.00	39.00 %
Mai 2021	39.50	-25.00 %
April 2021	65.50	24.00 %
März 2021	55.00	4.00 %
Februar 2021	41.00	-22.00 %
Total	630.00	
Durchschnitt	52.50	

*In der Überprüfung ist festzustellen, dass im Beobachtungszeitraum von 12 Monaten die Schwankungen einzelner Monate im Verhältnis zum Monatsdurchschnitt die höchstzulässige Abweichung von 20 % übersteigen.*

*Aufgrund der nicht ermittelbaren Normalarbeitszeit im Monatsvergleich ist ein Vergleich der Jahreseinkommen/Stunden vorzunehmen.*

Jahr	Stunden	Abweichung vom Durchschnitt
01.02.2021 – 31.01.2022	630.00	13.00 %
01.02.2020 – 31.01.2021	478.75	-14.00 %
Total	1'108.75	
Durchschnitt	554.38	

*Der Jahresdurchschnitt weicht höchstens 13.00 % nach oben bzw. 14.00 % nach unten ab, weshalb mit Wirkung ab dem 01.02.2022 ein Anspruch von Kuno Zünd zu bejahen ist.*

*Die ordentliche Rahmenfrist Leistungsbezug von Kuno Zünd läuft vom 01.02.2022 bis 31.01.2024.*

*Die Rahmenfrist für die Beitragszeit läuft vom 01.02.2020 bis 31.01.2022.*

*Die Beitragszeit beträgt zu diesem Zeitpunkt 24 Monate.*

*Der versicherte Verdienst von Kuno Zünd beträgt CHF 2'625.00.*

*Die Höchstzahl der Taggelder beläuft sich auch auf 400 aufgrund der vorhandenen Unterhaltspflicht und der Beitragszeit von über 18 Monaten.*

*Das Taggeld beträgt CHF 96.75 bei einem Ansatz von 80%.*

*Es bestehen keine allgemeinen Wartetage.*

#### Art. 10 Abs. 1 und 2 AVIG

Als ganz arbeitslos gilt, wer in keinem Arbeitsverhältnis steht und eine Vollzeitbeschäftigung sucht.

Als teilweise arbeitslos gilt, wer:

- a) in keinem Arbeitsverhältnis steht und lediglich eine Teilzeitbeschäftigung sucht oder
- b) eine Teilzeitbeschäftigung hat und eine Vollzeit- oder eine weitere Teilzeitbeschäftigung sucht.

#### Art. 11 Abs. 1 AVIG

Der Arbeitsausfall ist anrechenbar, wenn er einen Verdienstausschlag zur Folge hat und mindestens zwei aufeinander folgende volle Arbeitstage dauert.

#### Art. 27 AVIG

1 Innerhalb der Rahmenfrist für den Leistungsbezug (Art. 9 Abs. 2) bestimmt sich die Höchstzahl der Taggelder nach dem Alter der Versicherten sowie nach der Beitragszeit (Art. 9 Abs. 3).

2 Die versicherte Person hat Anspruch auf:

- a. höchstens 260 Taggelder, wenn sie eine Beitragszeit von insgesamt 12 Monaten nachweisen kann;
- b. höchstens 400 Taggelder, wenn sie eine Beitragszeit von insgesamt 18 Monaten nachweisen kann;
- c. höchstens 520 Taggelder, wenn sie eine Beitragszeit von mindestens 22 Monaten nachweisen kann und: 1. das 55. Altersjahr zurückgelegt hat, oder

2. eine Invalidenrente bezieht, die einem Invaliditätsgrad von mindestens 40 Prozent entspricht.

3 Der Bundesrat kann für Versicherte, die innerhalb der letzten vier Jahre vor Erreichen des AHV-Rentenalters arbeitslos geworden sind und deren Vermittlung allgemein oder aus Gründen des Arbeitsmarktes unmöglich oder stark erschwert ist, den Anspruch um höchstens 120 Taggelder erhöhen und die Rahmenfrist für den Leistungsbezug um längstens zwei Jahre verlängern.

4 Anspruch auf höchstens 90 Taggelder haben Personen, die von der Erfüllung der Beitragszeit befreit sind.

5 Personen, die wegen Wegfalls einer Invalidenrente nach Artikel 14 Absatz 2 gezwungen sind, eine unselbstständige Erwerbstätigkeit aufzunehmen oder zu erweitern, haben Anspruch auf höchstens 180 Taggelder.

5<sup>bis</sup> Anspruch auf höchstens 200 Taggelder haben Personen bis zum zurückgelegten 25. Altersjahr ohne Unterhaltspflichten gegenüber Kindern

---

2. Bestimmen Sie weiter den Anspruch ab dem 01.06.2023. Bestimmen Sie wiederum die Rahmenfristen, den versicherten Verdienst, die Wartetage, das Taggeld sowie den Höchstanspruch an Taggeldern von Kuno Zünd nachvollziehbar. Begründen Sie Ihre Antworten ausführlich unter Nennung der entsprechenden Grundlagen aus Gesetz, Verordnung und Weisung AVIG ALE (alt AVIG-Praxis ALE). Allfällige Berechnungen sind vollständig abzubilden. Beschreiben und berücksichtigen Sie zudem die Auswirkungen des Vaterschaftsurlaubs.

Die ordentliche Rahmenfrist Leistungsbezug von Kuno Zünd läuft weiterhin vom 01.02.2022 bis 31.01.2024.

Die Rahmenfrist für die Beitragszeit läuft vom 01.02.2020 bis 31.01.2022.

Die Beitragszeit zu diesem Zeitpunkt beträgt 24 Monate.

Der versicherte Verdienst von Kuno Zünd beträgt neu CHF 8'000.00.

Die Höchstzahl der Taggelder beläuft sich auch auf 400 aufgrund der vorhandenen Unterhaltspflicht und der Beitragszeit von über 18 Monaten.

Das Taggeld beträgt CHF 294.95, bei einem Ansatz von 80%.

Es bestehen keine allgemeinen Wartetage aufgrund der RF Eröffnung vom 01.02.2022.

Aufgrund der erhaltenen Abgangsentschädigung und des damit verlängerten fiktiven Arbeitsverhältnisses verschiebt sich der Beginn der Rahmenfrist um 5 Werktage aufgrund des bezogenen Vaterschaftsurlaub (Art. 335c OR). Somit kann Herr Zünd Leistungen ab 08.06.2023 geltend machen. Der Arbeitsausfall gilt so lange nicht als anrechenbar, als freiwillige Leistungen des Arbeitgebers den durch die Auflösung des Arbeitsverhältnisses entstehenden Verdienstaufschlag decken. Von der vorhandenen Abgangsentschädigung wird aufgrund von Art. 11a AVIG der geschuldete Lohn bis zum 07.06.2023 in Abzug gebracht. Die Abgangsentschädigung beträgt:

Betrag Abgangsentschädigung	CHF 210'000.00
Abzüglich Freibetrag	CHF 148'200.00
Zwischenergebnis	CHF 61'800.00
Abzüglich Deckung Arbeitsausfall	CHF 1'864.00
Zu berücksichtigende freiwillige Leistungen	CHF 59'936.00

#### Art. 11a AVIG

Der Arbeitsausfall gilt so lange nicht als anrechenbar, als freiwillige Leistungen des Arbeitgebers den durch die Auflösung des Arbeitsverhältnisses entstehenden Verdienstaufschlag decken.

Freiwillige Leistungen des Arbeitgebers werden nur berücksichtigt, soweit sie den Höchstbetrag nach Artikel 3 Absatz 2 übersteigen

#### Weisung AVIG ALE Rz. B131

Wird das Arbeitsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen oder durch den Arbeitgeber vorzeitig aufgelöst, entsteht während der ordentlichen Kündigungsfrist oder der Restlaufzeit eines befristeten Arbeitsverhältnisses so lange kein Arbeitsausfall, als die freiwillige Leistung des Arbeitgebers den Einkommensverlust in dieser Zeit deckt.

Soweit die freiwillige Leistung den bis zur ordentlichen Beendigung des Arbeitsverhältnisses geschuldeten Lohn übersteigt, führt diese anschliessend nach Abzug des Freibetrags zu einem nicht anrechenbaren Arbeitsausfall.

---

### 3. Welche finanziellen und zeitlichen Auswirkungen auf eine allfällige Rahmenfrist hat die Abgangsentschädigung auf die Ansprüche von Kuno Zünd? Allfällige Berechnungen sind vollständig abzubilden.

Der Restbetrag von CHF 59'936 ist durch die Anzahl der vom Arbeitgeber ausrichtenden Raten zu teilen und 16 Monate anzurechnen. Die monatlich anzurechnende Abgangsentschädigung liegt bei CHF 3'746.00.

#### Weisung AVIG ALE Rz. B132

Wird die freiwillige Leistung in Monatsraten ausgerichtet, besteht ohne zeitlichen Aufschub Anspruch auf ALE. Von der Summe der auszurichtenden freiwilligen Leistung wird der Freibetrag abgezogen und das Resultat durch die Anzahl der vorgesehenen Monate geteilt. Der sich aus dieser Rechnung ergebende Betrag wird von der ALE abgezogen.

Wurde kein fester Zeitraum für die auszurichtende freiwillige Leistung bestimmt, berechnet sich der monatlich von der ALE abzuziehende Betrag aufgrund der Anzahl Monate bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Rentenalters.



---

4. Erstellen Sie eine detaillierte Leistungsabrechnung inkl. Berücksichtigung der Sozialversicherungsabzüge für Kuno Zünd für den Monat Juli 2023 (21 Arbeitstage).

Kontrollierte Tage	21
Taggeld	CHF 294.95 (CHF 8000.- x 80% : 21.7)
Taggeldansatz	80%
Kinderzulagen in CHF	400
Ratenzahlung freiwillige Leistung	CHF 3'746.00
Bruttotaggeld ohne Abzug in CHF	CHF 6'193.55
Bruttoentschädigung ALE in CHF	CHF 2'447.55 ((8000/21.7 x 21) x 0.8) – 3746.00
2 x Kinderzulagen à CHF 200.00	CHF 400.00 ((auch korrekt wäre 387.10 (400/21.7 x 21))
Bruttoentschädigung gesamt	CHF 2'847.55 (auch korrekt wäre 2'834.65)
Abzüge	
AHV / IV / EO 5.3%	CHF 129.75
NBU 2.510%	CHF 61.45
BVG Risikoprämie	CHF 2.05
Nettoauszahlung in CHF	CHF 2'654.30

---